GRIP

CLIMBING BIEL/BIENNE

JAHRESBERICHT 2021

zwischen Ungewissheit und Erfolg

A GRIP IM ZEICHEN VON COVID 3

B GRIP, EINE ERFOLGREICHE REALISIERUNG 5
GRIP, eine lebendiger und offener Begegnungsort mit familiärem Charakter
Das Bistro nimmt Fahrt auf

C STRUKTUR UND FUNKTIONSWEISE 9

D AGENDA 2022, ZWISCHEN NORMALISIERUNG UND PROJEKTEN 9

E DANKSAGUNGEN 10

F ANLAGE 11

GRIP
CLIMBING BIEL/BIENNE

A

GRIP IM ZEICHEN VON COVID

Das Jahr 2021 knüpft an das Jahr 2020 an und ist von der Gesundheitskrise geprägt, die dazu geführt hat, dass GRIP Monate lang geschlossen bleiben und „2G"- oder „3G"-Maßnahmen verhängt werden mussten. Während der Schließung konnten nur die Kurse für Kinder fortgesetzt werden, die Jahresabonnemente wurden ausgesetzt und als Ausgleich verlängert.

Die gesundheitlichen Einschränkungen haben sich natürlich auf die Gesamtbesucherzahl der Kletteranlage ausgewirkt und die finanzielle Gesamtbilanz beeinträchtigt. Zur Orientierung: Die Maßnahmen „2G" und „3G" führten zu einem Rückgang der Besucherzahlen von schätzungsweise 20% bis 30%.

Die Kletterwand im Freien ermöglichte das Klettern für jedermann, unabhängig von seinem Impfstatus.

Trotz dieser Schwierigkeiten ist positiv zu vermerken, dass die Zahlen für 2021 gut bleiben, was unter anderem auf einen wichtigen Beitrag der Mobiliar-Versicherung und ein für Outdoor-Sportarten ungünstiges Frühlings- und Sommerwetter zurückzuführen ist.

Die Covid-Krise hat auch die Arbeit des Grip-Teams beeinträchtigt und erschwert, da es z. B. auf Kurzarbeit zurückgreifen musste.

GRIP
CLIMBING BIEL/BIENNE

B

GRIP, EINE ERFOLGREICHE REALISIERUNG

Nach zwei Jahren Betrieb ist GRIP zum Hotspot der regionalen Kletterszene geworden. Als urbane Kletterhalle am Fuße des Jura bringt GRIP Kletterer und Kletterinnen aus allen Himmelsrichtungen zusammen, aus dem Berner Jura ebenso wie aus dem Seeland, vom Clubmitglied bis zum Boulderer, vom Wettkämpfer bis zum Sonntagskletterer. Alle Altersgruppen kommen hier zusammen, und es werden mehrere Sprachen gesprochen. Die Herausforderung, eine urbane Kletterhalle am Fuße des Juras zu errichten, ist perfekt gelungen.

In der Konzeptionsphase des Projekts hat das Gründerteam von GRIP besonders auf die Raumgestaltung geachtet, sei es die Architektur des Boulderraums, der Kletterhalle oder auch des Restaurants, das bis zu 80 Personen in einer geselligen und zugleich industriellen Atmosphäre beherbergen kann. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Qualität der gesamten zur Verfügung gestellten Infrastruktur gelegt.

Heute betreibt das Team GRIP den Saal mit der gleichen Sorge und Sorgfalt und garantiert den Betrieb.
Auch das Versprechen auf Qualität ist voll aufgegangen.

SODA

GRIP, eine lebendiger und offener Begegnungsort mit familiärem Charakter.
Klettern ist mehr als nur Eintritt zahlen, klettern und wieder gehen.

Seit der Eröffnung hat sich das GRIP-Team bemüht, GRIP durch zahlreiche Aktivitäten rund um das Klettern weiterzuentwickeln und am Leben zu erhalten.

Sei es durch Grundkurse für Kinder und Erwachsene, Fortgeschrittenenkurse, die Organisation von Events, die Betreuung von Schulen und Wettkämpfen. Es werden Materialtests organisiert und regelmäßig Firmenevents auf die Beine gestellt.

Die Kurse für Kinder sind ein großer Erfolg, die Teilnehmerzahl hat sich im Laufe des Jahres verdreifacht. Der Erfolg ist so groß, dass die Aufnahmekapazitäten regelmäßig überschritten werden. Einige der Jugendlichen gehören zu den Köpfen, denen man häufig begegnet, und vielleicht werden sie einmal Teil des regionalen Leistungszentrums, das die Elite im Sportklettern von morgen ausbildet. GRIP ist ein Ausbildungszentrum für Jugendliche.

Für Erwachsene bietet GRIP je nach Niveau des Kunden verschiedene Ausbildungsleistungen an. Es ist möglich, mit einem Grundkurs zu beginnen („Grundkurs 1 - Klettern im Nachstieg"), mit dem Kurs fortzufahren, der auf das Klettern im Vorstieg vorbereitet („Grundkurs 2"), mit einem Kurs fortzufahren, der den Übergang von der Halle zum Fels ermöglicht („Grundkurs 3"), und seine Ausbildung mit einem Kurs abzuschließen, der auf das Klettern von Mehrseillängenrouten vorbereitet („Grundkurs 4"). Es gibt auch ein Angebot an spezifischen Kursen. Dazu gehören Kurse zum Thema Sicherheit („Refresher"), Kurse, die sich auf die Technik beim Klettern konzentrieren, oder Kurse, die sich auf das Bouldern konzentrieren. Grip ist ein Ausbildungszentrum, das sich an alle richtet und eine breite Palette an Kursen anbietet.

Des weiteren wird ein Programm mit saisonalen Aktivitäten angeboten. Im Jahr 2021 enthielt das Sommerprogramm unter anderem einen Kurs zum Klettern von Mehrseillängenrouten im Klettergebiet Winteregg mit Übernachtungen in der Hütte der SAC-Sektion Biel. Stimmung und gute Laune am Lagerfeuer waren garantiert. Im Herbst hatte mit „GRIP goes outdoor" jeder die Möglichkeit, das Klettern am Fels in einem sicheren Rahmen zu üben. Auch Kurse zur Planung des Wintertrainings wurden im Herbst ins Leben gerufen, um im Frühjahr erfolgreicher klettern zu können.

Schulen haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten von Grip außerhalb der Öffnungszeiten zu nutzen. Für 5 Franken pro Schüler können die Klassen die Infrastruktur nutzen. Sie können sich von einem professionellen GRIP- Mitarbeiter betreuen lassen, um die Sicherheit der Aktivität zu gewährleisten.

Weitere einzigartige Events prägten das Jahr, wie die nationale Jugendmeisterschaft im Bouldern, der Empfang von Verantwortlichen für die

Ausrüstung von Kletterrouten aus der ganzen Schweiz mit einer öffentlichen Diskussion über Sicherheit und Umweltfreundlichkeit oder Kletterschuh Test mit dem Sportgeschäft Bordogna.

GRIP war auch Gastgeber der Generalversammlung der SAC-Sektion Biel, die rund 100 Personen in unseren Räumlichkeiten versammelte. Am Ende des Jahres brachte das „Nikolausklettern" die Kinder dazu, über sich hinauszuwachsen, um ihr in luftiger Höhe deponiertes Geschenk abzuholen.

Für Unternehmen wurde mit dem „Teamevent" ein spezielles Angebot entwickelt, das sportliche Aktivitäten mit einem Imbiss im Restaurant verbindet.

Was die sportliche Infrastruktur betrifft, so hat GRIP seine Ausstattung um einen Fitnessbereich erweitert und ein Selbstsicherungssystem für Single Kletterer bereitgestellt.

GRIP ist also eine lebendige und offene Halle.

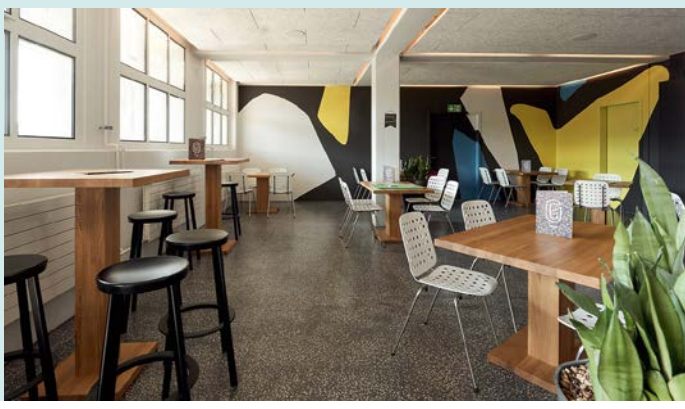
Das Bistro nimmt Fahrt auf

Der Betrieb des Bistros ist von der Kletterhalle und deren Besucherzahlen abhängig. Die Sportaktivität und die Gastronomie ergänzen sich in ihrem Angebot voll und ganz und das Team GRIP empfängt den Kunden in einer coolen und entspannten Atmosphäre.

In seinem Angebot bevorzugt GRIP lokale Lieferanten und neben einer klassischen Speisekarte und der traditionellen Pizza am Mittwoch bietet das Bistro ein „Grip Spezial", ein saisonales Menü, das jede Woche wechselt. Das Grip-Bistro profitiert auch von den Gästen, die aus dem im selben Komplex gelegenen X-Projekt kommen.

Nach einigen Anpassungen, sei es beim Konzept, bei der Ermittlung der Bedürfnisse der Gäste oder beim Personal, erreicht das Bistro nun die budgetierten Zahlen. Auch hier stimmt der Weg.

Das Bistro stellt eine wesentliche Plattform für den Gesamtbetrieb der Kletterhalle dar. Neben der Verpflegung ist das Bistro auch der Empfangsbereich. Hier kann man Tickets kaufen, Material ausleihen, Informationen über Kurse und vieles mehr erhalten.



C

STRUKTUR UND ARBEITSWEISE

GRIP kann auf ein motiviertes Team zählen.

Robi übernimmt ab Mitte 2021 alleine die operative Leitung der Kletterhalle und Keith hat sich aus dieser Funktion zurückgezogen, steht aber weiterhin nach Bedarf zur Verfügung.

Max hat Ruben ersetzt und ist zu unserer vollen Zufriedenheit für das Catering zuständig, und ab Herbst gehört auch Franz, ein Koch, zum Team.

Tamara kümmert sich um die Verwaltung und betreut die Website, auf der die Aktivitäten des Saals detailliert beschrieben werden.

Johanna sorgt für den Betrieb der Kurse, umgeben von Alixe, Robi, Simon, Noé und Julie.

Das Bauen der Boulder und Routen wird von Alixe, Robi, Romain, Simon und Noé garantiert.

Auf Vorstandsebene führt Mättu mit beängstigender Effizienz den Vorsitz. Thomas Gfeller nahm als externer Referent an einigen VR-Sitzungen teil und ließ uns gleichzeitig von seinem Kontaktnetz profitieren.

Im Verlauf des Jahres hat auch die Verwaltung der Liegenschaft gewechselt.

D

AGENDA 2022, ZWISCHEN NORMALISIERUNG UND PROJEKTEN

Wenn die Zahlen für 2021 trotz der Pandemie insgesamt gut sind, wird 2022 hoffentlich das Jahr der Normalisierung und Konsolidierung. Es wurden verschiedene Projekte geplant, um die Besucherzahlen zu optimieren, indem Synergien mit den umliegenden Unternehmen entwickelt oder Team-Events veranstaltet werden. Die Eröffnung des Skateparks wird dazu beitragen, die Besucherzahlen auf dem Gelände und damit auch im Restaurant zu intensivieren.

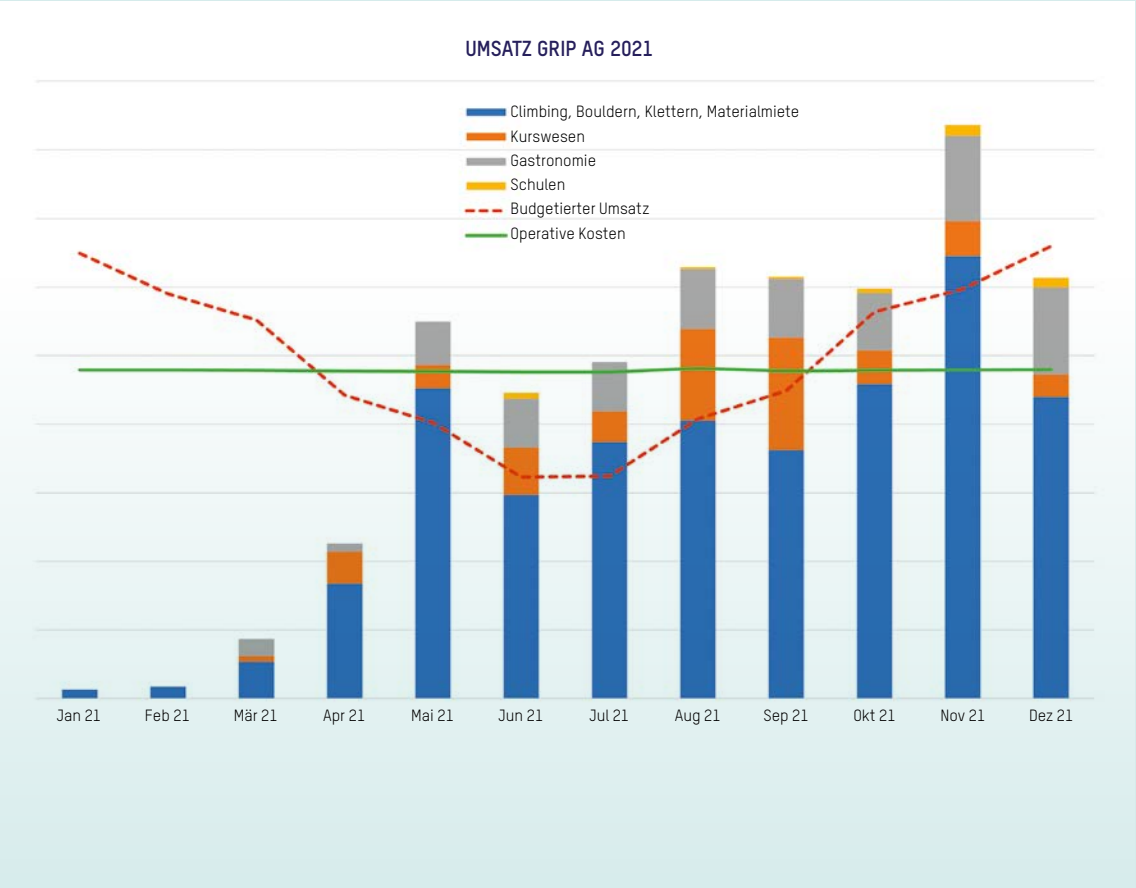
UNSER DANK...

GRIP dankt seinen Kunden, seinen Angestellten (den genannten sowie den für die Reinigungen zuständigen, dem Landschaftswerk), den Mietern des Stübli (der Bieler Sektion des SAC), den Spendern und Darlehensgebern sowie seinen Sponsoren und Partnern im Jahr 2021 (QUIKLINE, BCBE, DECATHLON, FOND DU SPORT BE, NEFF, CHRISTOPH ZBÄREN, ORTHO-JENNI, BORDOGNA, FROSSARD). Ein grosses Dankeschön geht auch an Karin für das Bistro-Patent.

GRIP
CLIMBING BIEL/BIENNE

F

ANLAGE



www.gripclimbing.ch